

Timm Rotermund ist Vize-Weltmeister

Hobby-Mountainbiker trafen sich im österreichischen Saalbach-Hinterglemm / Topplatzierungen für das MTB Race Team Höxter

■ **Höxter.** Herausragende Erfolge bei der Weltmeisterschaft der Hobby-Mountainbike-Fahrer für das MTB Race Team Höxter im österreichischen Saalbach-Hinterglemm – mit vier Fahrern am Start konnten mehrere Top 10-Platzierungen eingefahren werden. Highlight war der Vizemeistertitel für Timm Rotermund beim Cross Country-Rennen. Bei der WM waren über 1.100 Fahrer aus mehr als 20 Nationen am Start, darunter auch Nationen wie Kuba, USA, Elfenbeinküste oder Brasilien.

Beim Cross Country-Rennen war ein Rundkurs mit einer Länge von 2,2 Kilometer mit 150 Höhenmeter zu bewältigen. Nur Top-Fahrer mit Siegchancen waren am Start. In der Klasse „Herren Fun“ waren mit Tobias Zumziel, Jan Drüke und Timm Rotermund gleich drei Fahrer am Start. „Ich werde alles geben und bergab volles Risiko gehen“, so die Vorankündigung von Timm Rotermund. Bereits beim Training auf der Strecke machte er mit Spitzengeschwindigkeiten von 30 km/h auf einem stark verblockten Trail deutlich, dass er die Ankündigung auch war macht. Die noch jungen Höxteraner (Jahrgang 1994 und 1995) mussten aufgrund der Wettkampfklassen gegen 18-jährige Fahrer, unter anderem den starken Österreicher Gmainer antreten. Der Österreicher übernahm auch sofort die Spitze des Feldes und wurde zum Schluss verdient Weltmeister. In der ersten von fünf Runden konnte Timm Rotermund gleich einen Vor-

sprung von 20 Sekunden auf seine weiteren Verfolger herausfahren. Jan Drüke begann ebenfalls sehr stark und folgte auf dem dritten Rang. Nach fünf absolvierten Runden fuhr Timm Rotermund mit einer Laufzeit von 38,52 Minuten als Zweiter ins Ziel und wurde somit verdienter Vize-Weltmeister der Hobby-Biker. Auch Jan Drüke konnte seinen dritten Platz halten und komplettierte das Podest als weiterer Höxteraner Fahrer. Seine Zeit betrug 40,02 Minuten, er hatte einen Vorsprung von drei Minuten auf Tobias Zumziel, der aufgrund eines technischen Defektes am Bike

»Ich werde bergab volles Risiko gehen«

nicht mehr voll fahren konnte.

In der Klasse Senioren 1 war Trainer und Teamchef Uwe Rotermund am Start. „Dieses Jahr ist mein Testjahr, im nächsten Jahr fahre ich eine Altersklasse höher und muss mich nicht mehr mit den jungen 40-Jährigen quälen“ so seine Beschreibung zur Situation in der Altersklasse. In der Klasse Senioren 1 waren mehrere Ex-Profis und Transalp-Rennen-Sieger am Start. Trotz des Altersklassen nachteils lief das Rennen für Uwe Rotermund sehr gut und er konnte als Achter eine Platzierung in den Top 10 erreichen. „Ich bin sehr zufrieden, die Zeiten zeigen, dass im nächsten



Mit Tempo in die letzte Kurve: Timm Rotermund vom MTB Race Team Höxter wurde mit einem beherzten Rennen Vize-Weltmeister der Hobby-Mountainbiker.

FOTO: PRIVAT

Jahr mit mir zu rechnen ist“, so sein positives Fazit.

Am nächsten Tag folgte der Marathon mit über 1.100 Startern. Um gute Erfolgchancen zu haben musste die Fahrer des MTB Race Team Höxter bereits über eine Stunde vor dem eigentlichen Start im Startblock stehen. Bei der Hobby-Weltmeisterschaft können die Fahrer während des Rennens entscheiden, welche Streckenlänge sie fahren.

Zur Auswahl stehen Streckenlängen von 31, 42 und 80 Kilometer, wobei die Kurz- und Mitteldistanz die höchste Fahrerichte hat. Timm Rotermund und Jan Drüke taktierten und gaben nicht Preis auf welche Strecken sie gehen würden, da gegenüber dem Vortag deutlich mehr Konkurrenz am Start war.

Mit Polizeibegleitung folgt nach dem Start ein extrem schneller Streckenabschnitt bis

zur Ortseinfahrt Saalbach, hier werden Durchschnittsgeschwindigkeiten von 55 km/h gefahren. Die Fahrer aus Höxter konnten sich ganz vorne im Feld positionieren und hatten eine ideale Ausgangsposition für den folgenden Anstieg mit 800 Höhenmetern zum Spielberghaus. Der Anstieg in den Bergen um Saalbach erfordert maximale Kondition, die Pulsuhr zeigte permanent Pulswerte jenseits der 155er-Marke an.

Bei der Streckenteilung entschieden sich Jan Drüke und Uwe Rotermund für die Kurzstrecke mit 31 km und 1.050 Höhenmetern. Auf dem Rückweg wurden die letzten Energiereserven frei gemacht und Jan Drüke fuhr als Dritter in der Klasse „Herren Fun“ einen weiteren ausgezeichneten Podestplatz ein – das war sein erstes Rennen in den Alpen mit langen Anstiegen. Uwe Rotermund fuhr ein sehr starkes Rennen, konnte seine Vorjahreszeit mit über zwei Minuten deutlich verbessern und kam als Gesamt-17. von 280 Teilnehmern auf der Kurzstrecke ins Ziel. In der Altersklasse Senioren 1 bedeutete dies den starken fünften Rang.

Timm Rotermund entschied sich trotz seiner erst 15 Jahre für die Mitteldistanz mit 42 Kilometer und mehr als 2.000 Höhenmetern. Trotz Krämpfen in den Beinen biss er sich durch und konnte seine gute Position ausbauen. Nach einer Fahrzeit von 3:10 Stunden kam er als sehr guter Fünfter in der Altersklasse ins Ziel.